

JAPAN auf einen BLICK

Das monatliche Informationsblatt des Japanischen Generalkonsulats in Hamburg

Tatsuhiko Kamada, 1. Konsul

und neuer Chefredakteur von JAPAN auf einen BLICK

Am Samstag, dem 28. Februar um 18.25 kommt die Lufthansa-Maschine LH024 aus Frankfurt in Hamburg fast pünktlich an. Als ich den auffällig sauberen, geraden, langen Weg zum Flughafenausgang entlanggehe, empfangen mich Herr Anzawa, mein Vorgänger, und Frau Otaguro, Mitglied des Konsulates. Der laufende Motor des Mercedes brummt leise vor sich hin, während Herr Donth das Gepäck meiner Frau und das von mir im Wagen verstaut. Problemlos bringt der Mercedes uns über die Autobahn in die Stadt. Einige Wagen, die aussehen, als seien sie vor einer Stunde gerade erst aus der Waschanlage gekommen, überholen uns ordnungsgemäß im Nieselregen.

Um am Samstag, dem 28. Februar um 14.30 Uhr die Lufthansa-Maschine LH3413 von Bukarest nach Frankfurt zu erreichen, checkte ich gegen Mittag aus dem Hotel Athenee Palace Hilton Bucharest aus. Der Hotelpage, der unser Gepäck in den Toyota Landcruiser packte, steht verkrampft neben mir. Als ich ihm 100.000 Lei zusteckte, lächelt er freundlich und sagt „Multumescu“. Den Schlaglöchern ausweichend eilten wir durch den Stau in Richtung Flughafen. Dort ist es übervoll von einer Menschenmenge, die sich von Freunden und Bekannten verabschiedet. Wir wühlten uns durch die Masse. Den ganzen Körper in Schweiß gebadet gelangten wir schließlich an den Check-in-Schalter der Lufthansa. Außentemperatur: + 17 Grad. Während der Mercedes von Herrn Donth in die Stadt gleitet, bitte ich, einen Stop an der Tankstelle einzulegen. Es ist schon Abend am Samstag, die Supermärkte sind längst geschlossen. Von Herrn Anzawa leihe ich mir 50 Euro, um etwas für das Frühstück des nächsten Tages einzukaufen: Brot, Butter, Instantkaffee, Milch, Schinken, Joghurt, Mineralwasser, dazu noch Schokolade. Für den Abend kaufe ich mir eine Sechserpackung Bier. Etwas mehr als 10 Euro Rückgeld bleiben noch. Meine Hände sind eiskalt vom Gepäck tragen. Ich stecke sie in Handschuhe. Außentemperatur: - 1 Grad.

Als ich meinen rumänischen Freunden erzählte, dass ich nach Hamburg versetzt werde, staunten sie: „Du gehst nach Germania?“ Zu Mitternacht am Samstag, dem 28. Februar sitze ich biertrinkend im etwas überheizten Hotelzimmer des Hanse Clipper Haus an den Landungsbrücken und versuche, vor mich hin abwechselnd zu sagen: „Germania, Deutschland, Deutschland, Germania“.

<Fußnote> 100.000 Lei: ca. 2.5 Euro, Multumescu: Danke schön

Bier, das ich trank: JEVER

P.S.: Meine Frau, die Klavier spielt, und ich suchen eine schöne 4-Zimmer-Wohnung in ruhiger Lage mit guter Verkehrsanbindung.

P.P.S.: Ich bin auf der Suche nach einem Tennispartner in erster Linie fürs Einzel. Selbsteinschätzung: Mittelstufe II – III.

Kaleidoskop

Kirschblütenfest

„hanami“ („Blütenschau“) ist in Japan eines der wichtigsten Ereignisse im Frühling. Das Wort „hanami“ setzt sich aus den beiden Schriftzeichen „hana“ („Blume, Blüte“) und „mi“ („sehen, schauen“) zusammen. Japaner verbinden mit dem Wort „hana“ oft Kirschblüten („sakura no hana“). Die weißen bzw. rosa Blüten der Kirschbäume („sakura“) verzaubern alle. Beim „hanami“ sitzen Gruppen von Menschen, seien es Familien, Freunde oder Arbeitskollegen, unter den blühenden Kirschbäumen, zumeist auf blauen Plastikplanen („korakushiito“, „hanamishiito“) und picknicken mit Sake und Bier. Nicht selten wird auch getanzt und Karaoke gesungen. Sakuramochi genannte süße Reiskuchen in Kirschblätter gewickelt, schmecken natürlich beim „hanami“ besonders gut. Beim Wort „hanami“ denken alle an die Kirschblütenschau, doch gibt es auch die Pflaumenblütenschau, „umemi“ oder „kanbai“ genannt, die Chrysanthemenschau („kangiku“) und Glyzinienschau („fujimi“).

So wie sich manch einer gerne einen guten Platz am Strand reserviert und dafür in Kauf nimmt, früher als die anderen aufzustehen, so begehrt sind in Japan die besten Plätze unter den Kirschbäumen.

Ab Mitte/Ende März informieren die Medien darüber, wo die sakura genannten Kirschbäume wann blühen. Im Wetterbericht wird gezeigt, wie die sakura-Front übers Land zieht, so daß jeder weiß, wann es Zeit ist für ein Picknick.

Zu den beliebtesten japanischen Volkslieder zählt neben „Furusato“ („Meine Heimat“) auch das Lied „Sakura“ („Kirschblüten“):

*Sakura, sakura,
Yayoi no sora wa
Miwatasu kagiri
Kasumi ka kumo ka
Nioi zo izuru
Izaya izaya mini yu kan*

*Sakura, sakura,
Noyama mo sato mo
Miwatasu kagiri
Kasumi ka kumo ka
Asahi ni nio-u
Sakura, sakura, hanazakari*

Japans grüne Energiewirtschaft - regenerative Energien auf dem Vormarsch - von Dipl.-Ing. Peter Beck

ECOS Gesellschaft für Entwicklung und Consulting mbH

Die stabile Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Thema für Japan, dem immerhin viertgrößten Energiekonsumenten der Welt. Bis zu 64,5 Mio. Kilowatt Strom verbrauchen allein die 27 Mio. Kunden der Tokyo Electric Power Co. (TEPCO) in Spitzenzeiten wie den schwülwarmen Tagen Anfang August. Ein enormer Energiebedarf, den das Inselland nur zu 20% aus eigenen Primärenergiequellen decken kann.

Derzeit werden noch etwa 40% des elektrischen Energiebedarfs in Atomkraftwerken erzeugt. Das birgt in dem erdbebengefährdeten Land nicht nur Sicherheitsrisiken, die in der Bevölkerung auf mehr und mehr Widerstand stoßen. Auch die Stromversorgung ist bei einer solch einseitigen Abhängigkeit gefährdet: als der weltgrößte private Stromversorger TEPCO zu Beginn des Jahres 2003 alle 17 Kernkraftwerke auf Druck der Regierung vom Netz nehmen musste, nachdem bekannt wurde, dass das Unternehmen jahrelang Berichte über Sicherheitskontrollen gefälscht hatte, entging Japan nur knapp einem Energienotstand. Als 1987 bei fast 40 Grad mehrere Kraftwerke auf einmal ausfielen, saßen 2,8 Mio. Japaner in der brütenden Hitze Tokyos nachts ohne Klimaanlage und Licht da. Die Stromversorgung in den Krankenhäusern brach zusammen, Großrechner stürzten ab, Verkehrsampeln fielen aus und sorgten für Chaos.

Um die Abhängigkeit von der Atomkraft zu mindern und zum anderen auch die Verpflichtungen aus der Klimakonferenz in Kyoto zur Senkung der CO₂-Emissionen zu erfüllen, rückt die Gewinnung „grüner“ Energie aus regenerativen Quellen immer mehr ins Blickfeld der Regierung. Während in Europa bereits 5% der Gesamtenergie aus Sonne, Wind und Biomasse stammen, sind es in Japan erst knapp über 1% - der Nachholbedarf ist enorm.

Die japanische Regierung will den Anteil der regenerativen Energien bis zum Jahr 2010 auf 3,1% fast verdreifachen. In verschiedenen Förderprogrammen wurden zur Einführung neuer Systeme im Bereich der sogenannten „Neuen Energien“ von der staatlichen „New Energy and Industrial Technology Development Organization“ (NEDO) für das Fiskaljahr 2003 mehr als 25 Mrd. Yen (ca. 190 Mio. €) zur Verfügung gestellt.

Japan befindet sich also in der Energiepolitik auf dem „grünen Weg“. Die Förderprogramme bieten indirekt natürlich auch für ausländische Unternehmen mit innovative Technologien Chancen, in diesem Wachstumsmarkt Fuß zu fassen.

Nähere Informationen zum japanischen Markt für regenerative Energien unter ECOS Japan Consult, Peter Beck, Westerbreite 7, 49084 Osnabrück, Tel. 0541-9778-204, Fax 0541-9778-202, E-Mail: pbeck@ecos-consult.com.

JAPAN auf einen BLICK

Herausgeber: Japanisches Generalkonsulat Hamburg, Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg Tel.: 040-33 30 170, Fax: 040-303 999 15; e-mail: mail@jgk-hh.de ⇔ homepage: <http://www.hamburg.emb-japan.go.jp>
REDAKTION: Kultur- und Informationsbüro des Japanischen Generalkonsulats, Konsul Tatsuhiko Kamada (verantwortlich); Vizekonsulin Maya Tanigaki, Udo Cordes, Helga Eggers, Nina Friede, Sabine Laaths, Michiko Otaguro, Anita Teufel.

JAPAN auf einen BLICK erscheint jeden Monat und ist kostenlos zu beziehen. Alle hier veröffentlichten Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der japanischen Regierung oder des Japanischen Generalkonsulats. Redaktionsschluß ist der 15. des jeweiligen Vormonats.

(Aktuelles aus Politik und Wirtschaft)

Koizumi 1000 Tage im Amt: Am 20. Januar 2004 beging Ministerpräsident Koizumi seinen 1000. Tag im Amt im als Chef der japanischen Regierung. Er hat damit bereits die sechslängste Amtszeit der bisher 28 Nachkriegsministerpräsidenten Japans. An 5. Stelle liegt Nobosuke Kishi mit 1241 Tagen. Sollte Koizumi bis zum Ende der regulären Amtszeit Regierungschef bleiben, würde er die 1896 Tage von MP Yasuhiro Nakasone (82-87) überholen und hinter Eisaku Sato (64-72) und Shigeru Yoshida (46/47 & 48-54) an dritter Stelle liegen.

Oberhauswahlen: Die Regierungsparteien haben sich über den Termin für die kommende Wahl des Oberhauses geeinigt. Sie soll am 11. Juli 2004 stattfinden. Bei der Wahl wird es wie alle drei Jahre um die Hälfte der Sitze im Oberhaus, der zweiten Kammer des Parlaments, gehen. Insgesamt werden 121 Sitze vergeben, darunter 48 Sitze, die landesweit nach dem Proporzprinzip vergeben werden, und 73 Sitze, über die in den einzelnen Präfekturen entschieden wird.

Sitzverteilung im Oberhaus: (Stand: 23/1/04)

Politische Parteien	Anzahl
Liberaldemokratische Partei	116
Demokratische Partei und Shin-Ryokufukai	72
Neue Komeito	23
Kommunistische Partei	20
Sozialdemokratische Partei	5
Sonstige	10
Mitglieder insgesamt	246
Vakant	1
Sitze insgesamt	247

Der von der Regierung verabschiedete Haushalt für das Fiskaljahr 2004 (April 2004-März 2005) sieht folgende zentrale Positionen vor:

	Billionen Yen	Veränderung zu 2003 in %
Gesamtvolumen	82,111	+0,4%
Steuereinnahmen	41,747	-0,1%
Staatsanleihen	36,590	+0,4%
Schuldendienst	17,569	+4,6%
Zahlungen an Gebiets- Körperschaften	16,494	-5,2%
Allgemeine Ausgaben	47,632	+0,1%
-Soziale Sicherheit	19,797	+4,2%
-Bildung & Wissenschaft	6,133	-5,2%
-(nur Wissenschaft)	1,284	+4,4%
-Verteidigung	4,903	-1,0%
-Investitionen	7,816	-3,5%
-Entwicklungshilfe	0,817	-4,8%

Quelle: Ministry of Finance

Seit März 2004 gibt es das **E-mail Magazin des Premierministers Junichiro Koizumi** auch in englischer Sprache. Die japanische Version, die im Juni 2001 begonnen wurde, wird derzeit von ca. 1,7 Mio. Menschen gelesen und verfügt bereits über 130 Ausgaben. In der Kolumne „Lion Heart“ – eine Anspielung auf Koizumi's Löwenmähne und seinen ungebeugten Willen strukturelle Reformen voranzutreiben – kommentiert Koizumi aktuelle Themen. Die Spalte „What's up around the Prime Minister“ erlaubt einen Blick in den Terminkalender des Politikers und des japanischen Kabinetts. Das E-mail Magazin kann man kostenlos abonnieren unter <http://www.kantei.go.jp/foreign/m-magazine/index.html>

Deutscher Handel mit Japan	2000	2001	2002	2003 (S)	2004 (P)
Deutsche Importe (cif) in Mio. € 12049	13196		13073	12419	12171
Deutsche Exporte (fob) in Mio. €	26848	22599	18984	18794	19170
Handelssaldo in Mio. € 6047	-13653	-9527	-6565	-6330	-
S=Schätzung/P=Prognose, <i>Quelle: FAZ-Institut</i>					

Die **Japan Foundation** bietet seit dem 13. März 2004 Japanischlernenden weltweit die Möglichkeit, ihre vorhandenen Kenntnisse **am Computer** mit Hilfe von **Sprachtests** individuell festzustellen. Die Sprachtests richten sich an Anfänger und Mittelstufler. Die Anmeldung ist kostenlos. Computertechnische Voraussetzungen sind: Windows 98 und neuere Version, Microsoft Internet Explorer 5.5 SP2 und neuere Version, Möglichkeit zur Umstellung zur japanischen Schrift, Windows Media Player 6.4. und neuere Version, Übertragungsgeschwindigkeit: 128kb. Bei Testende erhält man sein persönliches Testergebnis in Form von virtuellem Sushi mitgeteilt. Zu finden sind die „**Sushisprachtests**“ unter <http://momo.jp.fg.jp/sushi>

Japanische Devisenreserven auf Rekordhoch: Im Dezember 2003 lagen die japanischen Devisenreserven auf einem Rekordhoch. Noch nie lag der Wert auf so einem hohen Niveau und noch nie gab es einen so extremen Anstieg. Er erklärt sich vor allem durch starke Yen-Verkäufe auf dem Währungsmarkt. Immer wieder hat die japanische Zentralbank versucht, den Yen durch massive Verkäufe zu schwächen. Insgesamt wurden 2003 mehr als 20 Billionen Yen umgesetzt.

Japanische Währungsreserven in Mio. \$	2000	2001	2002	2003 (S)
Währungsreserven ohne Gold	354902	395155	461186	673530
Gold	1119	1082	1171	1250
S=Schätzung, <i>Quelle: FAZ-Institut/Japan Times 10.1.04</i>				

Schaufenster

(Nachrichten aus Norddeutschland)

Generalkonsul Tatsuya Miki reiste am **25.3.04** nach Bremen, um am traditionsreichen **Sukiyaki-Essen der DJG Bremen** teilzunehmen, das seit 1982 mit wenigen Ausnahmen im Jahresrhythmus stattfand. Erster Gastredner überhaupt war der damalige Außenminister Hans-Dieter Genscher. In diesem Jahr hielt **Prof. Gebhard Hielscher** den **Festvortrag**. Professor Hielscher ist von Haus aus Jurist, sattelte jedoch in den 60er Jahren auf Journalismus um und arbeitete als Japan- und Fernostkorrespondent für bundesweite deutschsprachige Zeitungen, u.a. aber auch für den WESER-KURIER. Heute hat er eine Honorarprofessur an der Kanagawa-Universität in Yokohama inne. Umrahmt wurde die Veranstaltung, die zum wiederholten Male in der Sparkasse zu Bremen stattfand, durch einen Auftritt der Trommlergruppe Masa Daiko.

Die **Deutsch-Japanische Gesellschaft zu Bremen e.V.** hat eine **eigene Homepage** eingerichtet, auf der man sich unter www.djg-Bremen.de ausführlich und detailliert - vorerst allerdings nur in deutscher Sprache - über die Arbeit der DJG informieren kann.

Mitglieder der DJG Bremen und Japan-Freunde haben die Möglichkeit, sich einer **Sondergruppenreise nach Japan** anzuschließen, die in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter GEBECO vom 30.10. - 8.11.2004 durchgeführt wird (Basispreis Euro 1.900,- im Doppelzimmer). Interessenten können sich bis zum 28.5. bei der DJG-Geschäftsstelle unter Tel. 0421-32 46 46 melden.

Verabschieden müssen wir uns von **Konsul Haruhisa Goto**, der drei Jahre im Japanischen Generalkonsulat für Sicherheitsfragen zuständig war. Zurück in Tokyo wird er wieder im Polizeidienst tätig sein und dort sicherlich mit seinen in Hamburg erworbenen vorzüglichen Deutsch-Kenntnissen dem ein oder anderen 'verloren gegangenen' Touristen aus dem deutschen Sprachraum behilflich sein können.

Umfangreich waren die Tagesprogramme, die **Generalkonsul Tatsuya Miki** in Begleitung von Konsul Maruta am 16. und 17.3.2004 in **Wolfsburg** erfüllte. Einem Besuch bei VW folgten Gespräche mit Vertretern der IHK Lüneburg-Wolfsburg sowie der Stadt Wolfsburg. Oberbürgermeister Rolf Schnellecke empfing den Generalkonsul im Rathaus von Wolfsburg, wobei u.a. die freundschaftlichen Verbindungen zwischen Wolfsburg und Toyohashi Thema waren. Sodann besichtigte er die japanischen VW-Zulieferer Jatco Europe GmbH und AW Technical Center Europe S.A., Wolfsburg Branch. – Auch in Hamburg setzte Generalkonsul Miki seine Firmenbesuche am 26.3.04 fort, indem er sich bei Sharp nach dem Gang der Geschäfte erkundigte.

Musik liegt stets in der Luft, wenn der **Kanemaki-Chor** aus Hamburg sein **Jahresprogramm** vorstellt. Nach dem erfolgreichen Konzert in Tokyo vom 23.2. und dem Austausch-Konzert mit japanischen Studierenden am 'International College of Music Hamburg' am 27.3. in der St. Trinitatis-Kirche in Altona ist für den 15. Mai das traditionelle Frühlingskonzert mit dem Polizeiorchester und dem Polizeiorchester Hamburg in der Hamburger Musikhalle geplant. Dazu reist eigens der 'Yokohama Glee Club', ein Männerchor aus Yokohama, an. Vom 18.-25.5. ist eine Konzertreise nach Shanghai geplant, am 28.11. wird Beethovens 9. Sinfonie in der Musikhalle gegeben.

Anlässlich des großen japanischen Feuerwerks über der Außenalster, das von der Japanischen Gemeinde am 28. Mai 2004 um 22.30 Uhr abgebrannt wird, ist eine Serie von Japan-Events in Planung.

Die genauen Programmpunkte der Kirschblütenwoche finden Sie in der nächsten Ausgabe von JAPAN auf einen BLICK.

Konsul Tatsuhiko Kamada nahm am 16.3. auf Einladung von Wirtschaftsstaatsrat Dr. Doppler an der **Verabschiedung der 23. Hamburger Kirschblütenprinzessin Meike Tachlinski** vor ihrer Japan-Reise teil und gab ihr mit einigen launigen Worten seine besten Wünsche mit auf den Weg.

In der Zeit vom **4.-24. März 2004** fand in **Kyoto** der **Japanisch-Intensivkurs** statt, an dem auch zwei Japanischlernende aus unserem Amtsgebiet teilgenommen haben. Herr Henrik Smailus und Herr Felix Herrmann, die Gewinner des Prüfungsverfahrens unseres Konsulats, sind zusammen mit zehn anderen Japanisch-Lernenden nach Kyoto gereist, wo sie elf Tage lang an der japanischen Sprache gefeilt haben. Ziel war allerdings nicht nur das Vertiefen der Sprachkenntnisse, sondern auch das Erleben der japanischen Kultur. Daher waren die Teilnehmer während dieser Zeit in japanischen Gastfamilien untergebracht und neben dem Kurs stand ein umfangreiches Begleitprogramm und ein mehrtätiger Ausflug in die Präfektur Tottori auf dem Programm.

Aus Anlaß des Nihon Media 5. Japanischen Filmfestivals Hamburg vom 19. – 28.5.04 veranstaltet Nihon Media e.V. in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Generalkonsulat und dem Japanologischen Seminar, AAI Universität Hamburg, einen **einleitenden Vortragsabend**. Es spricht Frau **Sumiko Fukatsu**, über **"Jüngste Trends in Japan und Japan im Spiegel des internationalen Kinos."** Die japanische Filmjournalistin Junko Fukatsu wurde 1962 geboren und studierte Sozialwissenschaften an der International Christian University in Tokyo. 1986 begann ihre Mitarbeit bei einer der größten japanischen Zeitungen, der Asahi Shimbun. Seit 1992 ist sie dort im Kulturreport tätig, arbeitet aber auch für andere Medien.

Sodann referiert Frau **Dr. Miriam Rohde**, Japanologisches Seminar Hamburg, zum Thema: **"Nihon Media Japanisches Film Festival Hamburg 2004, Osaka – Neue Filmmetropole des Independent Films und zur Situation des Hamburger Films, jüngste Entwicklungen und Trends."**

Dienstag, 20.4.04, um 19.00 Uhr, Universität Hamburg, Neuer Flügel Ost (ESA-O), Asien-Afrika-Institut, Raum 121.

WER..... WAS..... WANN..... WO.....

(Termine und Veranstaltungen)

Wir haben hier uns bekannte Termine und Veranstaltungen zum Thema Japan für den Raum Norddeutschland (Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein) aufgeführt. Sie wurden von uns sorgfältig überprüft, wir übernehmen aber keine Gewähr. Bei Teilnahmewunsch wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter. Achtung: Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erwünscht oder erforderlich.

Ab 29.4. im deutschen Kino: „Aragami“, Realfilm (Japan, 2003). Infos unter <http://www.rapideyemovies.de>

***** HAMBURG *****

Noch bis 13.5., Di-Fr 12-15 Uhr+19-23 Uhr, Sa 19-23 Uhr, So+Mo geschlossen. Etsuro Kato - „Soak into II“, Ausstellung. Veranstalter: POLETTO & CAI. Ort: Galerie POLETTO, Eppendorfer Landstraße 145. Info: Tel. 480 21 59

Noch bis 30.5., Di-Fr 10-18 Uhr, Do bis 21 Uhr, „Der heilige Berg Fuji“. Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz. Tel. 42854-2732

Noch bis 30.5., Di-Fr 12-19 Uhr, Sa+So 13-18 Uhr, Utopia – Momo-Iro, Installation von Hiroshi TAKEDA. Ort: CAI Contemporary Art International, Klosterwall 13. Info: Tel. 32901980 <http://www.cai-hamburg.de/>

Jeden Donnerstag um 18 Uhr und jeden Samstag um 10.30/11.30/13 Uhr, Japanische Kalligraphie mit u.a. Misako Motomura. Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. Infos und Anmeldung: Tel. 01805-308888 und unter <http://www.voelkerkundemuseum.com>

1.4., 18 Uhr, japanische Konversation mit Reiko Birkenfeld. 18.45 Uhr, Shinwaki der DJG Hamburg. Themenabend: „Grüner Tee: Historie, Produktionsmethoden und Sorten, Zubereitung.“ Auch Nichtmitglieder der DJG sind willkommen! Ort: in den Räumen von Nihonjinkai, Stadthausbrücke 5. Info: Tel. 23 60 16 25, E-mail: info@djg-hamburg.de und URL: www.djg-hamburg.de

5.4./7.4./8.4., jeweils 17-19 Uhr, „Der Stift und das Mädchen – Einführung ins Mangazeichnen“ (für Kinder ab 8 Jahren) mit Jian Jiang Chen. Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. Infos und Anmeldung: Tel. 01805-308888 und unter <http://www.voelkerkundemuseum.com>

16.4.-18.4., das Kendo Dojo Hamburg im SVE bietet einen Kendo-Wochenend-Anfängerkurs in der Gesamtschule Eidelstedt, Lohkampstr. 145. Infos und Anmeldung bei Heika Schroeter: Katana1963@aol.com bzw. Tel. 04101-43693 oder <http://www.kendo-hamburg.de/html/pinwand/home.html>

17.4., 13, 14, 15, 16 Uhr/18.4., 13, 14, 15 Uhr, Japanische Teezeremonie, Vorführung. Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz. Infos unter <http://www.mkg-hamburg.de> und Tel. 42854-2732

17.4. + 18.4., 10-17 Uhr, Tuschemalerei u. Kalligrafie-Intensivkurs. Kursleitung: Frau Miwako Ando (Diplom Designerin). VHS im Forum, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt. Tel. 535 95 900, Fax 535 95 904, E-mail: info@vhs-norderstedt.de

19.4. (3. Partie), 20 Uhr, Die Hamburger Go-Meisterschaft. Weitere Termine: 26.4. (4. Partie), 10.5. (5. Partie), 24.5. (6. Partie), jeweils 20 Uhr, im Hamburger Go-Club e.V., An der Alster 40, St. Georg. Infos unter <http://www.gohh.de/100135/1/536/2221/2181.htm>

19.4.+24.4.+3.5., Go – Einführungskurs. Ort: Hamburger Go-Club e.V. in den Räumen des CVJM e.V., An der Alster 40, Hamburg-St. Georg. Voranmeldung erbeten! Info: Steffi Hebsacker, Tel. 040-85157161, Mobil 0177-7344767 lv-hamburg@dgoeb.de

19.4.-25.4., Festival Days „Tage der offenen Tür“ im Hamburger Konservatorium, Sülldorfer Landstraße 196, mit Konzerten, offenem Unterricht etc. Infos unter <http://www.hamburger-konservatorium.de/>

20.4., 19.00 Uhr, Vortrag "Jüngste Filmtrends in Japan und Japan im Spiegel des internationalen Kinos" von Sumiko Fukatsu und Dr. Miriam Rohde. Universität Hamburg, Neuer Flügel Ost (ESA-O), AAI, Raum 121.

20.4., 18-20 Uhr und 23.4., 16-18 Uhr, Beginn zweier Kendo-Anfängerkurse im Alster Dojo, Veilchenweg 34. Infos unter 040-56008595

21.4., 17.30 Uhr (get-together), ab 18 Uhr, DJG-Kaisha-Kengaku 1/2004 – Firmenbesichtigung eines japanischen Unternehmens in Hamburg. Anmeldung zwingend erforderlich. Mitglieder der DJG Hamburg werden bevorzugt berücksichtigt. Tel. 23601625, Fax -10, E-mail: info@djg-hamburg.de und URL www.djg-hamburg.de

22.4., 18 Uhr, Vortrag "Innovations- und Forschungsklima in Deutschland und Japan" von Dr. Kazuaki Tarumi in der TU HH-Harburg, Karl H. Dietze-Hörsaal, Schwarzenbergerstr. 95. Siehe beiliegende Sondereinladung.

22.4.-5.5., „Blessing Bell“, Realfilm (Japan, 2002). 3001 Kino, Schanzenstraße 75. Weitere Infos unter <http://www.3001-kino.de> und <http://www.rapideyemovies.de/movies/blessing-bell/index.php>

24.4., 13.30-16.30 Uhr, Sushi-Kurs der Sushi-Factory. Ort: Sushi-Factory, Grindelhof 73. Anmeldung bei Frau Kartenbeck, E-mail: [\[factory.com\]\(http://www.sushi-factory.com\) oder Tel. 040-35716463. Weitere Infos unter <http://www.sushi-factory.com/kochkurs.php>](mailto:kartenbeck@sushi-</p></div><div data-bbox=)

24.4., 15 Uhr, Kurs: Sushi für Fortgeschrittene. Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. Info und Anmeldung: Tel. 01805-30 88 88 www.voelkerkundemuseum.com

24.-25.4., Taiko-Workshop. Info: Oliver Boldt, Tel. 30636-232 www.oliver-boldt.de/taiko/

25.4., 14-18 Uhr, „Das bin ich! Japanisches Siegelschneiden“, Kurs mit Ken-Ichi Ando. Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. Info: Tel. 01805-30 88 88 www.voelkerkundemuseum.com

26.4., 19 Uhr, Japanisches Schach „Shogi“ im Gebäude der CVJM (Christliche Vereinigung Junger Menschen), An der Aster 40. Weitere Infos bei Konrad Dreier, E-mail: hamburg@shogi.de und <http://www.shogi.de/>

***** BREMEN *****

2.4., 20 Uhr, „Die Regenwand weicht“, „Ame agaru“, jp. Film (2000) im OmU. Regie: KOIZUMI Takashi. Landesbildstelle Bremen, Umlandstr. 53. Info: Jp.-Dt. Kulturinitiative Bremen, Tel. 0421-78704

***** NIEDERSACHSEN *****

Termin nach Absprache, Japanischer Sprachzirkel unter der Leitung von Frau Dr. Emura. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 05136-9700997

1.4., 19.30 Uhr, Stammtisch der DJG Hannover. Maritim Grand Hotel, Friedrichswall 11, Hannover. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328

2.4.+16.4.+23.4.+30.4., Sprach- und Literaturkreis für Japaner/innen mit Frau Susanne Schieble. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328

20.4., 18 Uhr, Auftaktveranstaltung zum diesjährigen Technologiepreis der IHK-Braunschweig – Vortrag „Innovations- und Forschungsklima in Deutschland und Japan“ von Dr. Kazuaki Tarumi, Merck KgaA Darmstadt, Träger des Deutschen Zukunftspreises 2003, in Zusammenarbeit mit der DJG Braunschweig. Ort: IHK Braunschweig, Brabantstr. 11, Braunschweig. Kontakt: Tel. 05379-981744

22.4., 13 Uhr, Deutschsprachkurs mit Frau Stahlberg-Pahl. 17 Uhr, Japanisch-Sprachkurs mit Frau Dr. Emura. 23.4., ab 15 Uhr, D.-J. Bibliothek geöffnet. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima, Tel. 0511-8093379

**Wenn sich die Haut des Bauches spannt,
wird die Haut der Augen schlaff**
japanisches Sprichwort

22.4., 19 Uhr, Jahresmitgliederversammlung der DJG Braunschweig. Ort: IHK Braunschweig, Brabantstr. 11, Braunschweig. Info: Tel. 05379-981744

23.4., 19.30 Uhr, Vortrag „Japanischer Handel und Handwerk im Mittelalter“ gehalten von Prof. Dr. Dr. hc. Roland Schneider (Universität Hamburg). Ort: Kulturzentrum PFL, Peterstr. 3, Oldenburg. Info: DJG Nordwest zu Oldenburg, Tel. 0441-85620

25.4., 15-17 Uhr, Kirschblütenfest im Hiroshima-Gedenkhain auf der Bult mit kulturellem Programm. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328, Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima, Tel. 0511-8093379 und Kulturbüro Hannover

28.4., 20 Uhr, Vortrag: "Japans Silbermarkt-Senioren als Konsumenten der Zukunft" von Dr. Anja Walke im Huldigungssaal des Rathauses, Lüneburg. Infos: Tel. 04131-38133

30.4. + 1.5., Teezeremonien (Vorführungen) auf Einladung der Stadt Bad Zwischenahn anlässlich der Asientage. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328

7.5., 19.30 Uhr, Lesung „Schatten“ von Seiichi Maruya. Kulturzentrum PFL, Peterstr. 3, Oldenburg. Info: DJG Nordwest zu Oldenburg, Tel. 0441-85620

***** SCHLESWIG-HOLSTEIN *****

2.4.-30.4., Mo-Do: 8-18 Uhr, Fr 8.00-16.30 Uhr, Wanderausstellung „Japanische Architektur der Gegenwart: 1985-1996“. Ort: Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften, Düsternbrooker Weg 120, Kiel. Info: ZBW, Tel. 0431-8814-383/-555 und DJG Schleswig-Holstein, Tel. 0431-322810 Eintritt frei. Rahmenprogramm: 6.4., 19 Uhr, „Zwischenräume: Zur Architektur der Minihäuser in Japan“, Vortrag von Prof. Theresa Georgen.

14.4., 19 Uhr, „Japan ist anders“ Ein subjektiver Erstkontakt. Bilderreise einer Studienfahrt durch japanische Großstädte“, Vortrag von Michael Zierke und Ulf Hahn. 20.4., 19 Uhr, „Japanische Plakatkunst und ihre Rezeption in Deutschland“, Vortrag von Jens Hoefel. 26.4., 19 Uhr, „Made in Tokyo – Atelier

Bow-Wow“, Vortrag von Prof. Ludwig Fromm. Alle Vorträge finden in der Aula der Muthesius-Hochschule Kiel, Lorenzendam 6-8 statt. Eintritt frei.

6.+7.4., 17+20 Uhr, Filmvorführung „Tora-san gesteht“ (Japan 1991, OmU). Ort: Kommunales Kino, Mengstr. 65, Lübeck. Info: DJG Schleswig-Holstein, Tel. 0431-322810

15.4., 19.30 Uhr, Stammtisch der DJG Schleswig-Holstein im West Sight, Ecke Ahlmannstraße/Westring. Info: DJG Schleswig-Holstein, Tel. 0431-322810

JAPAN auf einen

BLICK.....4